

# MITTEILUNG DES BÜRGERMEISTERS

## Weihnachten 2013

**Marktgemeinde Prinzersdorf**  
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Liebe Jugend!**

Themen dieser Ausgabe



▲ Gratulationen



▲ Raiffeisenstraße



▲ Mozartstraße



▲ Goldeggerstr. 1



▲ Geburtensparbuch



Viele große und kleine Projekte wurden im abgelaufenen Jahr 2013 erledigt oder gestartet. Die vielen Aktivitäten der letzten Monate finden Sie im Blattinneren.

Durch sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konnte auch der Budgetvoranschlag für das Jahr 2014 wieder ausgeglichen veranschlagt werden.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel dürfen wir uns bei allen Bediensteten der Marktgemeinde und bei den Damen und Herren des Gemeinderates bedanken. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit, ein Dankeschön auch für die konstruktive Mitarbeit.

Auch allen Obleuten der Vereine, die mit ihren Aktivitäten viel zu einem Gemeinwesen beitragen, ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest 2013 und alles Gute für das Jahr 2014!

  
Vzbgm. Josef Müllner

  
Bgm. Dr. Karl Fuchs

## Aktuelles aus Prinzersdorf

### Raiffeisen- und Mozartstraße saniert

Sowohl in der Raiffeisen- als auch in der Mozartstraße erfolgte eine Komplettanierung im Sommer/Herbst 2013. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurden der Schmutzwasser-, Regenwasserkanal und die Wasserleitung neu hergestellt. „Die wellenförmige Oberfläche ist – bei Straßen mit sehr geringem Gefälle – eine Notwendigkeit und Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung bei Starkregen. Hinsichtlich der Asphaltierungsarbeiten sind ebenfalls Untergrenzen gefordert, die bei einem einheitlichen Straßenlängsgefälle in der Raiffeisenstraße nicht eingehalten worden wären“, so DI Ambichl auf Fragen der Bürger.

„Die Kosten betragen für die **Raiffeisenstraße** ca. **€177.600,- Euro** und für die **Mozartstraße** ca. **130.800,- Euro**. Erhebliche Summen, die aus dem Straßenbaubudgets der Jahre 2013 und 2014 finanziert werden müssen“, erklärte GGR und Obmann des Straßenausschusses **Ing. Franz Schütz** beim Projektabschluss.

Der goldene Mittelweg zwischen Funktionalität (Parkplätze) und optisch gefällige Gestaltung (Bauminseln) ist sehr gut gelungen. Die Randsteine (Bordsteine) sind im Asphalt versenkt, bilden eine optische Auflockerung und Orientierung auf der Gesamtfläche. Der helle Kies in den Bauminseln sorgt für Abwechslung und mit dem Grün der Bäume entsteht ein "lebenswerter Straßenzug"!

Mehr Fotos auf [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at)

### Raiffeisenstraße



Es war einmal ...



Zufriedene Anrainer bei der „Wiedereröffnung“



DI Hannes Ambichl, Vzbgm. Josef Müllner, Bmstr. Ing. Thomas Haag (Bauleiter), GGR Ing. Franz Schütz

### Mozartstraße

1960: Die „neue“ Bundesstraße B1 war hier geplant!



Seinerzeit!



Das Ende schon in Sicht



Gefällige Gestaltung

## Goldeggerstraße 1 - Wohnhaus saniert

Auch die Sanierung des Objektes Goldeggerstraße 1 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Haus erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Folgende Arbeiten wurden durchgeführt: Fassadensanierung, Dachsanierung und Kaminkopfverkleidung, Kellerdämmung, Dachbodendämmung, Kunststoffenster mit Innenjalousien, Hauseingangstüre, Elektroinstallation und aktueller Energieausweis. Die Mieter genießen nun das neue Wohngefühl eines isolierten Hauses. Die Gesamtkosten betragen ca. **135.000,- Euro**.



## Laufende Straßeninstandhaltungen ...

... die oft nicht wahrgenommen werden und trotzdem für ein intaktes Ortsbild wichtig sind, so **GGR Ing. Franz Schütz** beim Besuch vor Ort.



(v.l.) Gehsteig in der Wachaustraße Bereich Fam. Haiderer, Gehsteig Mozartstr. Bereich Fam. Daxböck



Kreuzung Höhenweg - Weinbergsiedlung



Gehsteig in der Wienerstraße Bereich Firma Brosenbauer-Grünbichler

Gesamtkosten ca. **18.000,- Euro**.

## Wirtschaftsbundausflug

Am 5. und 6. Okt. 2013 fand der Wirtschaftsbundausflug statt. Das interessante Programm: München BMW-Welt, Bus-Stadtführung, Münchner Hofbräuhaus,



Garmisch Partenkirchen, Schloss Neuschwanstein und Bad Tölz sorgte für viel Interesse und einen gelungenen Ausflug.

## Eröffnung Ausstellung - Kino Prinzersdorf (1928 - 1975)

Auf Initiative von Hrn. Gustav Urbanitsch entstand in der Raiffeisenbank Prinzersdorf eine Ausstellung, die die Geschichte des Kinos in Prinzersdorf erzählt. Dieses war Teil des Ortes von 1928 bis zur seiner Schließung im Jahre 1975.



Bei der Eröffnung der Ausstellung am 31. Oktober 2013 anwesend waren: (hinten v.links) Bürgermeister Dr. Karl Fuchs, Dir. Karl Engelhart, (vorne v. links) Dir. Anton Haiderer, Gustav Urbanitsch und GGR Andrea Strobl. Die Ausstellung ist noch bis Ende des Jahres zu besichtigen.

## Tage der Offenen Ateliers

Am 19. und 20. Okt. 2013 stellten im Rahmen der "Tage der Offenen Ateliers" wieder Prinzersdorfer Künstler ihre Werke aus. Einzigartige Unikate überraschten die interessierten Besucher. Gratulation unseren Künstlern!



Die Künstler in der Rathausgalerie: Roland Gugerel, Ingrid Gugerel, Petra Wagner, Ferdinand Böckl und Martin Gugerel

- ★ Ferdinand Böckl (Acryl- & Ölmalerei, Lesung)
- ★ Martin Gugerel (Acrylmalerei)
- ★ Roland Gugerel (Fotografie, Beamershow)
- ★ Alois Hofer (Drehstuhl-Kunsthandwerk)
- ★ Leonhard List (Holzskulpturen)
- ★ Petra Wagner (Aquarell, Schmuck)
- ★ Christina Steinwendtner (Malerei)
- ★ Rupert Vogelauer (Holz- & Linolschnitte)



Christina Steinwendtner (2.v.l.)



Rupert Vogelauer



Alois Hofer bei der Arbeit und ...



GGR Walter Salzer, Künstler Leonhard List und Helmut Schellenbacher



... das wunderbare Ergebnis!

Mehr Fotos auf [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at)

**+ Plus Pielachtalradweg – „Radfahrer“ renoviert**

Jeder kennt diesen symbolträchtigen Radfahrer am Beginn des Pielachtaler Radweges. Trotz seines stabilen Körpers war eine Generalüberholung fällig. Ernst Lienbacher (3.v.l), der die „Patenschaft“ dieses Symbols schon seit vielen Jahren inne hat, sorgte mit leuchtenden Farben für einen neuen Anstrich.

Nochmals **herzlichen Dank an Ernst Lienbacher** und seinen Beitrag für ein nettes Umfeld im „Lebenswerten Prinzersdorf“, erklärte Vzbgm. Josef Müllner bei der Besichtigung.

Bild: Vzbgm. Josef Müllner, Hubert Seiberl, Ernst Lienbacher und Lorenz Sterkl



**- Minus Verschmutzung öffentlichen „Wohnraums“**

Zahlreiche (berechtigte) Beschwerden über die Verschmutzung der Gehsteige und Wege durch „Pferdeäpfel“ sind in letzter Zeit eingelangt. Wir appellieren an alle Pferdeliebhaber ...



Radweg Richtung Kreisverkehr



Weinbergstraße



B1 Richtung Billa

**Tag des offenen Tunnels**



Am Nationalfeiertag hatte die Bevölkerung die Möglichkeit den Pummersdorfer Tunnel der Güterzugumfahrung zu besichtigen. Tunneldaten: Länge 3,5km, 11 Meter Durchmesser und ca. 20 Meter unter Tag.

Das von der Europäischen Union kofinanzierte Projekt wird 2017 in Betrieb genommen.

Die Geräusche der Güterzüge durch Prinzersdorf gehören bald der Vergangenheit an. Eine sehr gute Nachricht für die Wohnqualität in Prinzersdorf!

Mehr Fotos auf [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at)

**Winterdienst - Schneeräumung**



Aufgrund nichterfüllter Leistung wurde der Vertrag mit dem Maschinenring gekündigt. Herr **GR Peter Kreimel** hat eine Aufstellung über den neu zu vergebenden Winterdienst erstellt. Der Winterdienst für 2013/14 wurde an die Firma Andreas Hubmann OG vergeben.

Zusätzlich wurde ein **Allradtraktor** für den Winterdienst (Schneeräumung der Gehsteige mit gleichzeitiger Streuung) und im Sommer zum Rasenmähen **um 36.900,- Euro** angekauft.



## „Besondere Jubiläen“ im 2. Halbjahr 2013

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Rathaus, gratulierte Bgm. Dr. Karl Fuchs allen Jubilaren, die im zweiten Quartal 2013 ein besonderes Jubiläum feiern.



Sitzend v.l.: Elfriede Tacho (85), Hermine Murhammer (85), Margarethe und Rupert Schneck (Eiserne Hochzeit), Rosa und Josef Holzer (Diamantene Hochzeit), Anneliese Koprax (80), Hildegard Schnabel (80), Franz Vakon (80)  
Stehend v.l.: Elfrieda Tacho, Edmund Murhammer, GGR Ing. Walter Salzer, Bgm. Dr. Karl Fuchs, Vzbgm. Josef Müllner, GGR Franz Koller, Thomas Koprax, Josef Reiberger, Eva Draxler  
Verhindert waren: Josef Grabner (85), Johann Hödelsberger (85), Anton Sieder (85), Hedwig Maukner (90), Ernestine und Hartmut Wagner (Goldene Hochzeit)

## Überreichung eines Sparbuches bei Geburt eines Kindes

Im Rathaus Prinzersdorf wurde vom Bürgermeister Dr. Karl Fuchs an die Familien, welche im 2. Halbjahr 2013 Nachwuchs bekommen haben, ein Sparbuch in der Höhe von € 100,- übergeben.



Stehend v.l.: Sebastian Koller (mit Sohn John), Ralph Rödinger, GGR Andrea Strobl, GR Petra Wagner, Christian Salzer, Bgm. Dr. Karl Fuchs  
Sitzend v.l.: Carina Anna Ringelhahn (mit Baby Jana), Katharina Rödinger (mit Baby Luca), Tanja Maier (mit Baby Moritz), Julia Schütz (mit Baby Emil Laurin), Anca-Maria Muntean (mit Tochter Aliciya und Baby Melissa), Dijana Jukić, Yvonne Salzer (mit Baby Vivien Elisabeth)

## Das Jugendcorner Jahr 2013

Das Jahr 2013 neigt sich nun schön langsam dem Ende zu und wir möchten einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten bieten.

Im Rahmen der Auferstehung am Karsamstag haben wir wieder das Osterfeuer vor der Kirche entzündet und luden im Anschluss zu einem gemütlichen Umtrunk, trotz schlechten Wetters ließen viele den Abend in der Vorhalle der Kirche ausklingen.

Bereits zum 4. Mal organisierten wir im Juni das Sonnenwendfeuer auf dem alt bewährten Pielachstrand. Wie bereits in den Jahren zuvor gab es nicht nur Speis und Trank sondern auch ein Feuerwerk, mit einem Feuer-Springbrunnen in der Pielach. Die Pielachbar und ebenso die Disco wurden bis in die frühen Morgenstunden sehr gut besucht.

Auf der Prinzersdorfer Wies'n ging Ende September wieder so richtig die Post ab. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Jugendcorner Prinzersdorf ein Oktoberfest mit allem was dazu gehört. Kaum ein Besucher erschien bei dem Fest nicht in traditioneller Tracht: Drindl und Lederhosen waren der Dresscode des Abends. Mit Weißwurst, Brezen und dem einen oder anderen Maß Bier wurden die Wiesngänger mit Speis und Trank bestens versorgt.



Walter Salzer, Fritz Ofenauer, Karl Fuchs, Jakob Hoffmann und Alexander Sterkl

Musikalisch sorgten die „Alten Alpenschurken“ für die perfekte Stimmungsmusik im Festzelt. Auf Tischen und Bänken wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen getanzt und gesungen.

Aber nicht nur Veranstaltungen organisieren stand bei uns am Programm, natürlich wurden auch diverse Events in den Nachbargemeinden gemeinsam besucht. Egal ob Feuerwehrheurigen, Landjugendfest oder Brauchtumsfest, eine Delegation des Jugendcorners war stets vertreten um neue Ideen zu finden und vor allem neue Leute kennen zu lernen.

Auch einige Ausflüge durften nicht fehlen, wie der Schiausflug im Jänner ins Schigebiet Semmering.

Dort konnten wir zwei nette Tage bei herrlichem Wetter genießen und auch das Partyleben kam nicht zu kurz.



Im Sommer besuchten wir das Weingut Hagen, wo wir in netter Weingartenatmosphäre Weine verkosteten und auch sehr viel Interessantes über Weine hörten.



Unser **gemütliches Beisammensein** ist mittlerweile ein Fixpunkt und findet **jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr** statt. Du bist 16 Jahre und willst ebenfalls ein Teil des Jugendcorners werden, dann bist du bei uns immer gerne gesehen. Gerne kannst du dich bei einem Mitglied über genauere Termine beziehungsweise Abläufe informieren.

Für das Jahr 2014 sind bereits wieder einige nette Events und Ausflüge geplant.

Nähere Infos über den Verein und unsere Aktivitäten gibt's auf unserer Homepage unter: <http://jugendcorner.prinzersdorf.at> oder auf unserer Facebook Seite.

### Unsere Events 2014

- 19. April Osterfeuer
- 2. Mai Frühlingsball
- 13. Juni Sonnenwendfeuer
- 27. September Oktoberfest
- 29. November Adventmarkt

(Daniel Strobl)

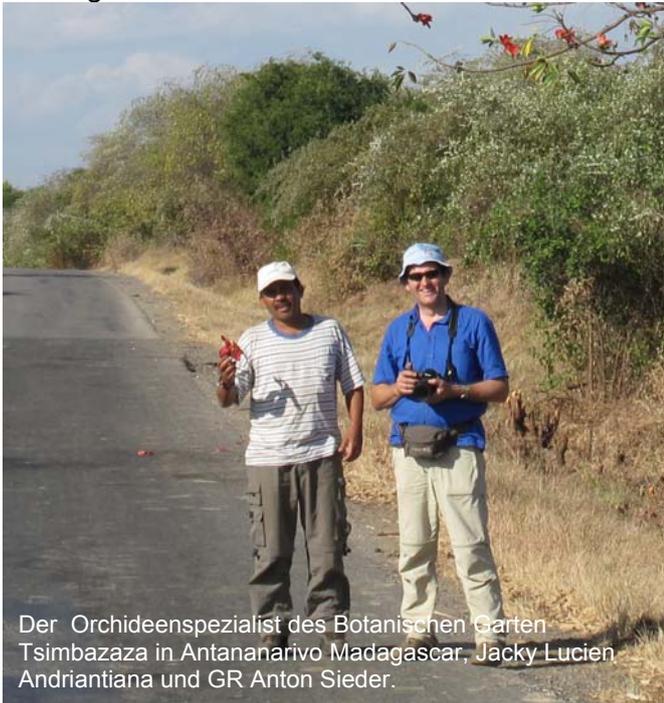


## Prinzersdorfer Gemeinderat forscht in Madagaskar

**Gemeinderat Anton Sieder** arbeitet in dem zur Universität Wien gehörenden Botanischer Garten im dritten Wiener Gemeindebezirk. Er ist vor Kurzem von seiner 9. Reise nach Madagaskar zurückgekehrt, wo er im Auftrag des Botanischen Garten der Universität Wien, die zu den Orchideen gehörende Gattung Vanilla gesammelt hat. Die Gattung Vanilla ist mit ca. 100 Arten in den



Tropen der ganzen Welt (außer Australien) verbreitet. In Madagaskar wird vor allen die aus Mittelamerika stammende „Vanilla planifolia“ in Plantagen kultiviert.



Der Orchideenspezialist des Botanischen Garten Tsimbazaza in Antananarivo Madagascar, Jacky Lucien Andriantiana und GR Anton Sieder.

Ihre Früchte verfeinern viele unserer Speisen mit dem Vanille Geschmack. Auf Madagaskar gibt es aber noch 6 andere Arten von Vanilla. Diese nur auf Madagaskar vorkommenden 6 Arten sind zur Zeit Gegenstand von Untersuchungen im Botanischen Garten Wien.

## Gut gerüstet für den Winterdienst

Für den Winter gut gerüstet ist die Marktgemeinde Prinzersdorf mit dem neuen Kubota-Traktor im Wert von **36.900,- Euro**, welcher von den Gemeindearbeitern und **GGR Franz Koller** übernommen wurde.



(v.l.) Robert Jefremowitsch, Peter Gral, Helmut Krenn, Alexander Laposa und GGR Franz Koller.

## Musikschule Prinzersdorf

Pädagogisches Denken für Instrumental und GesangslehrerInnen lautete das Thema einer 2-tägigen Fortbildung für Musikschullehrer. Eindrucksvoll wurde dargestellt, was in (Musikschul-)Schulen beim Unterrichten als selbstverständlich gelten sollte.

Der Referent Michael Stecher (Konservatorium Freiburg) zeigte in großartiger Manier auf, wie der Zugang zur Musik vielleicht etwas anders aussehen könnte. Er zog Parallelen beim Erlernen der Sprache mit dem Erfahren der Musik. Er nennt auch "Gehörbildung" und "Rhythmisches Training" in Verbindung mit dem "Musikkundeunterricht" als unabdingbar, als zwingend notwendig für eine gezielte Musikausbildung.



Bild (v.l.) Dir. Siegfried Binder, Katalin Lengyelvari, Michael Stecher, Christiane Baumann und Philipp Tatzer.

Diese Inhalte werden an unserer Musikschule auch als **kostenlose** Ergänzungsfächer angeboten, freut sich Dir. Siegfried Binder.

## Heizkosten - ein Thema für Sie?

### VORTRAG: Der Energieausweis als Wegweiser!

#### Egal ob beim Neubau oder der (Alt-)Haussanierung.

Informieren Sie sich aus erster Hand zum Thema Energieausweis, ordnen Sie Ihr Gebäude in der Energieeffizienzskala ein und diskutieren Sie mit unseren Experten über mögliche Verbesserungsmaßnahmen:



Wann: **15. Jänner 2014 um 19:00 Uhr im Rathaus** Prinzersdorf

Programm:

- Potenziale des Energieausweises
- (Althaus-)Sanierung bringt es! - energiesparend Bauen und Wohnen
- Sanierungsmöglichkeiten aus der Praxis und Auswirkung auf den Energieausweis

Durch den Abend führen Experten der Energie- und Umweltagentur NÖ sowie der RaWa-Bau GesmbH.



GR und Energiebeauftragter  
Josef Schaberger

Der Energieausweis ist also eine Art Typenschein für Ihr Haus, der Ihnen eine Beurteilung der Energieeffizienz Ihres Gebäudes ermöglicht. Der Ausweis ist darüber hinaus auch bestens geeignet, Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen aufzuzeigen.

Mit dem Energieausweis werden **Energiesparpotentiale aufgezeigt** und damit Anreize für Verbesserungen und somit Kosteneinsparungen geschaffen.

### Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von **€150,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005



Gemeinde ..... F3-A-1710/001-2013

**ANTRAG**  
auf Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses 2013/2014

Frau/Herr ..... geb. ....  
 PLZ, Ort ..... Straße/Nr. ....  
 Tel.Nr. ....

beantragt die Gewährung des „NÖ Heizkostenzuschusses 2013/2014“ und macht zu ihren/seinen persönlichen Verhältnissen folgende Angaben:

Monatliches Bruttoeinkommen: € .....

Dem gemeinsamen Haushalt gehören noch folgende Personen an:

geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....
geb. ....	monatl. BruttoEK: € .....

Ich sehe die Förderungsrichtlinien zur Kenntnis und verpflichte mich, den NÖ Heizkostenzuschuss 2013/2014 zurückzahlen, wenn ich diesen durch unrichtige Angaben erlangt habe. Ich bin mit der automatisierten Datenverarbeitung und -übermittlung bzw. -überlassung an das Amt der NÖ Landesregierung einverstanden, soweit dies in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung der Bearbeitung dieses Antrages beschränkt bleibt. Diese Zustimmung schließt auch die Übermittlung der Daten durch die Gemeindebestätigung ein.

Bankverbindung: IBAN ..... BIC .....

Datum ..... Unterschrift Antragsteller:in .....

**Bitte von der Hauptwohngemeinde ausfüllen:**  
 Die Angaben wurden überprüft und entsprechen den Tatsachen.  
 Die Voraussetzungen zur Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses liegen vor: ja  nein  \*  
 Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass:  
 \* die Antragsformulare und Belege (in Kopie) für allfällige Überprüfungen durch die Abteilung Allgemeine Förderung F3 im Gemeindeamt aufzubewahren sind.

Datum ..... Amtssiegel ..... Unterschrift .....

\*Zurechnendes bitte ankreuzen

Das Antragsformular kann am Gemeindeamt abgeholt werden. Online steht es auf [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) > Bürgerservice > Formulare, zur Verfügung.

## Vor den Vorhang - Franz Ramler und Hubert Seiberl

### Es geschieht nur, was wir tun!

Prinzersdorf ist anders, eine oft gehörte Aussage. Sicherlich unterliegt Prinzersdorf schon einem gewissen „städtischen Einfluss“. Trotzdem, ein Blick in die Veranstaltungsliste zeigt umfangreiche Aktivitäten. Diese Aktivitäten wiederum werden getragen von vielen Vereinen, Organisationen und deren Strukturen. Aber ohne das große Engagement vieler Gemeindeglieder wäre dies nicht möglich.

Auf dieser Seite bitten wir PrinzersdorferInnen und UttendorferInnen „vor den Vorhang“.

Im Geschichtsarchiv ([www.prinzerdorf.at](http://www.prinzerdorf.at) > Seinerzeit 2000 - 2012 > Aktuelles > Jahr 2003 > Naturlehrpfad) „steht geschrieben“: *Am Samstag, den 21. Juni 2003 fand die Eröffnung des neuen Naturlehrpfades entlang des Prinzersdorfer Radweges statt. Auf Initiative von BGM Dr. Karl Fuchs und GR Josef Müllner realisierte Herr Franz Ramler, unter Mithilfe von Herrn Hubert Seiberl und der Hauptschule Prinzersdorf, den neuen Naturlehrpfad.*

**Seit nunmehr 10 Jahren betreuen die beiden Herren ehrenamtlich den Naturlehrpfad** und durch ihre Ideen wurde er laufend ergänzt. Ein wichtiger Beitrag für unser „Lebenswertes Prinzersdorf“!



### Ein Dankeschön an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Marktgemeinde!

#### Franz Ramler

Herr Franz Ramler geboren in St. Pölten, 44 Jahre verheiratet mit Franziska lebt seit 44 Jahren in Prinzersdorf.



Molkereilehre, Gehilfenkurs 1970-71, Facharbeiter, Molkereimeisterkurs und von 1974 bis 2004 beim Molkereiverband in Wien tätig. In der Abteilung zentrale Betriebsmittelbeschaffung, zuständig für den Ankauf sämtlicher Ausrüstung für die Molkereien in NÖ. Vom Reinigungsmittel bis zur

Maschinenausrüstung, vom Bauernhofbedarf bis zur Laborausstattung für die pharmazeutische Industrie, umfasste das Leistungsspektrum. Als Chef des Zentraleinkaufs ging er 2004 in den verdienten Ruhestand.

Schon in der Hauptschule faszinierten ihn die Bienen ☺. Erst in der Pension hatte er wieder Zeit, diesem Interesse zu folgen. Viele Kurse rund um die Bienen wurden besucht. Durch fachliches Wissen und Engagement wurde er im Jahre 2004 zum Obmann des Imkervereins St. Pölten gewählt. Die Schwerpunkte seiner Bienenvölker liegen in der



Bestäubung von Spezialkulturen. D. h. die Völker werden direkt zu den Obstplantagen gestellt um optimale Bestäubung zu sichern und dann wieder im Heimbienenstand zu überwintern. Ohne Bienenvölker in den Obstplantagen ist der Ertrag wesentlich geringer.

„Mein Appell an die Bauernschaft wäre, mehr Produktvielfalt an blühenden Kulturen anzubauen, um den Bienen über das ganze Jahr Nahrungsquellen zu sichern. Wenn die Biene stirbt, bricht über kurz oder lang auch unsere Nahrungskette zusammen!“, so Franz Ramler bei seinen Erzählungen.



#### Bürgerstimme

Wie sehen Sie die Entwicklung von Prinzersdorf im letzten Jahrzehnt?

Sehr positiv. Viele Zuzüge, Bautätigkeit, optimale Zugverbindungen.

Was gefällt Ihnen in Prinzersdorf besonders?

Das Ambiente rund um den Hauptplatz.

Spontaner Wunsch/Vorschlag/Anregung - der wenig Geld kostet? ☺

Ein blühendes Prinzersdorf - jeder in seinem Garten - für die Bienen!



## Hubert Seiberl

Herr Hubert Seiberl geboren in St. Pölten, 45 Jahre verheiratet mit Anna lebt seit 50 Jahren in Prinzersdorf.



Schlosser- und KFZ-Mechaniker (1954) bei der Fa. Leitner in Prinzersdorf. Nach dem Bundesheer, Meisterprüfung und 13 Jahre bei der FIAT und Steyr-Werkstätte Fa. Piermayer in St. Pölten. 1973 - 2000 Kundendienstmeister bei Fa. Denzel und Firma Schirak in St. Pölten.

In 46 Berufsjahren umfasste seine Erfahrung in der Autotechnik, vom einfachen Unterbrecherkontakt für die Zündung bis zur elektronischen Fahrzeugsteuerung (wo der Fahrer nur mehr lenken darf) ein sehr breites Spektrum.

Seit der Pensionierung stehen regelmäßige Radtouren am Wochenplan. Haus, Garten und Enkelkinder sorgen für viel Abwechslung. Kreative „Bierkapsel- und Holzblumen“ beim Projekt „Kunstblumen-Blumenkunst“ sorgten für Aufsehen. Seine Naturverbundenheit realisiert er durch den Bau von Nützlingshotels und Nistkästen. Ein wichtiger Beitrag für den Naturkreislauf.



Die Betreuung des Naturlehrpfades beim Radweg im Jahreskreis umfasst: Tafeln erneuern, Pflöcke auswechseln, Sträucher zurückschneiden, Rastplätze instand halten, Kornelkirschen (Dirndl), Mammutbäume und diverse Sträucher pflanzen und einfrieden.

„Mein Wunsch ist, dass alle unser gepflegtes Naherholungsgebiet genießen und nicht durch Vandalismus zerstören!“, erklärt Hubert Seiberl beim Gespräch.

### Bürgerstimme

Was wünschen Sie sich für die Zukunft in Prinzersdorf?

Wanderwege ausbauen.



Sind Sie mit dem Veranstaltungsangebot zufrieden?

Ja!

Ich freue mich schon auf den Faschingsumzug 2014.

## Obstplantage mitten in Prinzersdorf

Wer mit offenen Augen durch Prinzersdorf spaziert entdeckt viele sehenswerte „Objekte“.

Ob die Mäander der Pielach im Naherholungsgebiet, die Tier- und Pflanzenwelt in der Au oder die Obstplantage der Fam. Resch mitten in Prinzersdorf.

Die fachmännische Pflege sorgt für entsprechenden Ertrag. Das leuchtende Rot verführt zum „Reinbeißen“.

Familie Resch freut sich über jeden Kunden.



## Kurz notiert

### FERIALPRAKTIKANTEN/TINNEN FÜR DAS FERIEN(S)PASSTEAM 2014 GESUCHT

Um den Ferien(S)pass 2014 ebenso erfolgreich organisieren zu können wie in den 10 Jahren zuvor, suchen wir ab jetzt schon **das Ferien(S)pass-Team 2014**.

Wir suchen Ferialpraktikanten/-praktikantinnen, vorzugsweise ab 16 Jahre, die es sich zutrauen selbstständig und eigenverantwortlich Ihre Aufgaben im Sinne des Ferien-(S)passes wahrzunehmen und die Ferien (Juli und/oder August) mit den Kindern gemeinsam zu verbringen! Bewerbungen bitte ab sofort **SCHRIFTLICH MIT FOTO** und Kontaktdaten (Mail/Handy/ Geburtsdatum/Anschrift) an GR Markus Bleyer ([m.bleyer@catv.at](mailto:m.bleyer@catv.at); oder Höhenstraße 10, 3385 Prinzersdorf; T: 0664 79 55 274 für Rückfragen).



**Ein Aufruf an ALLE: auch neue Aktivitäten und Ideen sind für 2014 ein Wunsch ans Christkind! BITTE MELDEN!**

#### Neu ab Weihnachten 2013

Christmette für die ganze Familie um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche. Die Kinderweihnacht und die Christmette werden gemeinsam um 16.00 Uhr gefeiert. Am Friedhof wird danach um 17.30 Uhr der Toten gedacht. 31.12.13 um 15 Uhr HI. Messe

#### Amtleiterin Brigitte Linauer ...

... feierte am 18. Dez. 2013 ihr **30-jähriges Dienstjubiläum**. Gestartet im Jahre 1983(!) noch unter Bgm. Fuchs (sen.) konnte Sie viel Erfahrung am goldenen Mittelweg zwischen Bürgernähe und Gesetzesvorschriften sammeln. **Herzliche Gratulation!**



#### Zukunftsorientiertes Unternehmen

Am Freitag, dem 8. Nov. 2013 erfolgte die feierliche Eröffnung des Zu- und Umbaus bei der **Firma Brosenbauer-Grünbichler**. Ein absolut gelungenes modernes Ambiente, das keine Wünsche offen lässt, gratulierte Vzbgm. Josef Müllner der Unternehmerin Fr. Ing. Gabriele Brosenbauer-Grünbichler bei der Feier.

Bild (v.l.): Vzbgm. Josef Müllner, Unternehmerin Ing. Gabriele Brosenbauer-Grünbichler mit Sohn Elias, Elfriede und Hubert Brosenbauer, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Gernot Binder und Pfarrer Christof Heibler.



#### Gepflegtes Prinzersdorf

Als Folge der steigenden Einwohnerzahlen in Prinzersdorf, nahmen auch die zu pflegenden öffentliche Bereiche zu. Jeder Eigenheimbesitzer kennt den immer wiederkehrenden Aufwand.

An dieser Stelle recht herzlichen Dank an unsere Gemeindearbeiter, die im „Jahreskreis“ laufend für unser gepflegtes Umfeld sorgen.

Bild (v.l.): Robert Jefremowitsch und Alexander Laposa



**Personelles aus der Gemeinde**



Bild (v.l.) **Romana Wieländer** ist seit 1. Oktober 2013 in der Gemeindeverwaltung beschäftigt (Nachfolgerin von Anneliese Haiderer). **Elisabeth Eßmeister** ist seit 16. Sept. 2013 als Stützkraft im Kindergarten tätig. **Helmut Krenn** ist am 1. Oktober 2013 als Gemeindearbeiter eingetreten.



**Gemeinderat Markus Bleyer** wurde vom Land NÖ für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuzes im Dienste am Nächsten geehrt. **Herzliche Gratulation! Danke!**



Die **Aktivitäten der "Gesunden Gemeinde"** finden Sie in einer Zusammenfassung auf: [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) > Politik > Gremien > Gesunde Gemeinde. Ideen bitte direkt an GGR Andrea Strobl.

**Vorankündigungen:**  
**Bring Schwung in dein Leben mit Smovey** unter der Anleitung von Agnes Frühwald. Kostenfreie Schnupperstunde am 20. Jänner 2014, 18.00 Uhr im Rathaus  
**Altes Kräuterwissen – neu entdeckt** am 30. Jänner 2014, 19.00 Uhr im Rathaus, Referent Großbichler Stefan



**Zertifikat für die „Gesunde Gemeinde“ Prinzersdorf**

Das Programm »Gesunde Gemeinde« der Initiative »Tut gut!« feierte den »Gesunde Gemeinde«-Tag 2013 am 28. November 2013 im City Hotel St. Pölten.

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Verleihung der Grundzertifikate an mehr als 70 »Gesunde Gemeinden« und die Verleihung von „Plaketten“.

Bild (v.l.) Fr.Steiner Walpurga, Mag. Wolfgang Sobotka, **GGR Andrea Strobl**, **GR Petra Wagner**, Dr. Edith Bulant



**PFADFINDERBALL, 5. Jänner 2014**

Wir laden Sie wieder ganz herzlich zu unserem Pfadfinderball am 5. Jänner 2014 ins Gasthaus Dangl in Wimpasing/Hafnerbach ein. Dieses Mal verführen wir unser Ballpublikum in die Ära der **Goldenen Zwanziger**. Kostenloser Shuttlebus unter der Telefonnummer 0664 88 439 179. Die Eröffnungsshow um 21 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung und gute Tanzmusik sorgt die **Band „3-4-u“**. Tolle Preise kann man nach der Mitternachtseinlage bei der Tombola gewinnen. Mit einem herzlichen „Gut Pfad!“

Für das Ballkomitee  
Richard Schuster

**Raiffeisen**  
Klimaschutz-Initiative

**Raiffeisenbank**  
Prinzersdorf

# Energie SparTag

**Freitag, 24. Jänner 2014**  
**von 8:30 bis 16:30 Uhr**  
**Raiffeisenbank Prinzersdorf**  
**Am Hauptplatz 4**

Mit gratis Energie Beratung!

An diesem Tag steht Ihnen ein Energieberater für all Ihre Fragen zu Energiesparen und Förderungen zur Verfügung!

## Budgetvoranschlag 2014

Bei der Budgetbesprechung in der NÖ-Landesregierung wurde mehrmals die glückliche Lage der Marktgemeinde Prinzersdorf erwähnt. **Wachsende Gemeinde - die Basis für erhöhte Ertragsanteile vom Bund und Land.** Prinzersdorf reiht sich ins obere Drittel jener Gemeinden, die (noch) keinen Finanzierungsbedarf haben und ausgeglichen budgetieren können.

Der Voranschlag 2014 wurde in der Gemeinderatssitzung am 25.11.2013 beschlossen.

**Ordentlicher Haushalt 2.453.700,-- Euro**  
**Außerordentlicher Haushalt 412.100,-- Euro**

Bei der Wasserversorgung decken sich die Einnahmen mit den Ausgaben. Beim Kanal übersteigen die Ausgaben (314.300,-- Euro) um 31.200,-- Euro die Einnahmen (283.100,-- Euro).



**Finanzausschuss** überprüft Voranschlag: (v.l.) GR Andreas Demelmaier, GR Petra Wagner, GR Markus Bleyer, Vzbgm. Josef Müllner, Amtsleiterin Brigitte Linauer, Philipp Rausch und Anneliese Haiderer

Die Gemeinde finanziert u.a.:

	<b>Ausgaben</b> in Euro
Kindergarten	170.200,--
Volksschulanteil	111.000,--
Hauptschulanteil	69.000,--
Musikschulanteil	42.100,--
Friedhof (Einnahmen: 19.100,--):	48.800,--

Sozialhilfe	200.000,-- (+4,7%)
Jugendwohlfahrt	23.500,-- (+4,9%)
Landespflegegeld	30.700,-- (-0,3%)
Krankenkasse (NÖKAS)	339.400,-- (+3,0%)

### Kleines Lexikon:

Die **Sozialhilfe** ist eine staatliche Mindestsicherung auf der untersten Ebene. Sie soll hilfebedürftigen Menschen die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen.

Als **Jugendwohlfahrt** bezeichnet man gesamtheitlich die Organisation der Kinder- und Jugendfürsorge.

Das **Landespflegegeld** stellt eine zweckgebundene Leistung zur Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen dar.

### NÖKAS (NÖ KrankenAnstaltenSprengel)

Zum Betrieb und zur Errichtung, Umgestaltung oder Erweiterung der öffentlichen Krankenanstalten in NÖ.

Auch der Bund spart bei der Zuteilung der Steuermittel an die Gemeinden. Die Ertragsanteile stiegen um (nur) 1,2%, wobei die Steigerung bei den abzuführenden Beträgen zwischen 3% bis 4,9% liegt; wie aus der Tabelle zu sehen ist. Also: Langsame „Umverteilung“ der Belastungen auf die Gemeinden.

## Projekte für das Jahr 2014

**Straßenbeleuchtung 30.000,-- Euro**  
Stufenweise werden die „ausgedienten“ Lampen durch neue LED-Lampen ersetzt. Auch dieses Projekt finanziert sich durch eine **Energieeinsparung um ca. 70%(!)** selbst.

**Gemeindestraßenbau 172.000,-- Euro**

Die Summe beinhaltet den Oberbau der Mozartstraße und laufende Instandhaltungsarbeiten.

Die beiden Großprojekte Sanierung Raiffeisen- und Mozartstraße wurden in einem Zug im Jahr 2013 realisiert und aus den Budgets 2013 und 2014 finanziert.



**Beachvolleyballplatz 5.000,-- Euro**  
Auf Anregung von **GR Andreas Demelmaier** wird der viel genutzte Beachvolleyballplatz im Jahr 2014 saniert.

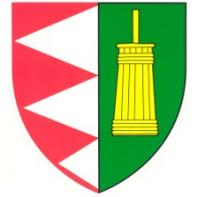


Mitglieder des **Sport und Freizeitausschusses** bei der Besichtigung vor Ort. (v.l.) GGR Andrea Strobl, GR Johannes Ofenauer und GR Lorenz Sterkl.

**Lärmschutzmaßnahmen 200.000,-- Euro**  
Einplanung eines noch zu bezahlenden Restposten für die (schon lange fertigen) ÖBB Lärmschutzwände. Eine Endabrechnung wurde der Gemeinde noch nicht vorgelegt.

Ausblick ins Jahr 2014

LEBENSWERTES PRINZERSDORF  
DORFERNEUERUNGSVEREIN



# FAPRI

Die Marktgemeinde Prinzersdorf und  
der Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Prinzersdorf“  
laden ein zum

## Faschingsumzug Faschingssonntag 2014

Nach einer längeren Pause wird es am Sonntag, dem 2. März  
2014 in Prinzersdorf wieder einen Faschingsumzug geben.

Interessierte Personengruppen  
(zB Vereine, Firmen, Nachbarn, Freundeskreis, ...) sind herzlich  
eingeladen sich aktiv an diesem bunten Treiben zu beteiligen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Kreativität der Umzugsteil-  
nehmer/innen und –besucher/innen.

Aus organisatorischen Gründen wird ersucht sich vormerken zu lassen.  
Kontakt: Gemeindeamt Prinzersdorf, 02749/2223 **oder direkt an ..**



Rudi Schütz 0664/8244346

**Veranstaltungsvorschau im Jahr 2014**

Dezember 2013			
31.12.	<b>Feuerwehr 2.</b> Brückenparty, Pielachstrand	14.3.	<b>Pensionistenfahrt</b> Zimmermann Teigwaren Betrieb, Weitra
31.12.	<b>GH Wegl</b> 40 Jahre - große Silvesterparty	16.3.	<b>Pfarre</b> Kreuzweg in Aggsbach
Jänner			
Jänner	<b>ÖVP</b> Wintersport bei Flutlicht auf der Rodelwiese „Solange der Schnee reicht!“	17.3.	<b>Musikschule</b> Klassenabend Bass, Zidar, HS
3.-6.1.	<b>Flohmarkt</b>	23.3.	<b>Pfarre</b> Fastensuppe
10.1.	<b>Pensionistenfahrt</b> Haubiversum	April	
13.1.	<b>Jugendcorner</b> Gemütliches Beisammensitzen	1.4.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Workshop „Frühjahrsputz für den Körper“
14.1.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Workshop „Babykörbchen“	4.-6.4.	<b>Flohmarkt</b>
18.1.	<b>Pfarre</b> Besuch des Landesmuseums	5.4.	<b>Pielachtaler</b> Konzert in der Hauptschule
20.1.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Smovey Schnupperstunde	7.4.	<b>Jugendcorner</b> Gemütliches Beisammensitzen
22.1.	<b>Pfarre</b> Elternabend Erstkommunion und Vortrag	8.4.	<b>Pfarre</b> Seniorennachmittag
30.1.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Vortrag „Heutige Belastungen, Chancen aus der Heilkräuterkunde“	8.4.	<b>Musikschule</b> Klassenabend Binder, Foyer HS
30.1.	<b>Musikschule</b> Klassenabend Lengyelvari, HS	9.4.	<b>Pfarre</b> Palmbuschenbinden für Erstkommunionkinder
Februar		11.4.	<b>Pensionistenfahrt</b> Waldviertler Schuhfabrik
3.2.	<b>Jugendcorner</b> Gemütliches Beisammensitzen	11.4.	<b>MGV</b> Preisschnapsen
7.-9.2.	<b>Flohmarkt</b>	12.4.	<b>Stockschützen</b> Osterschießen
10.2.	<b>Pensionisten-</b> Faschingsfeier im GH Kern	19.4.	<b>Blumen Maria</b> Ostern
10.2.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Workshop „Liebeszauber“	19.4.	<b>SPÖ</b> Osternestsuchen
11.2.	<b>Pfarre</b> Senioren-Fasching	19.4.	<b>Jugendcorner</b> Osterfeuer
14.2.	<b>GH Wegl</b> Hausgschnas	20./21.4.	<b>GH Wegl</b> Oster- und Lammspezialitäten
14.2.	<b>Blumen Maria</b> Valentinstag	20./21.4.	<b>GH Kern</b> Hirschessen
21.2.	<b>Musikschule</b> Vorbereitungskonzert "Prima la musica", Foyer HS	27.4.	<b>Raiffeisen-Reiseverein</b> „Montenegro- Süddalmatien“
23.2.	<b>SPÖ</b> Kinderball	29.4.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Workshop „Muttertag“
März		30.4.	<b>ÖVP</b> Maibaumaufstellen
1.3.	<b>SPÖ</b> Faschingsgschnas	Mai	
2.3.	<b>ÖVP</b> Einstimmung zum Faschingsumzug	1.-4.5.	<b>Flohmarkt</b>
2.3.	<b>Dorferneuerung</b> Faschingsumzug	2.5.	<b>Jugendcorner und Dorferneuerungsverein</b> Frühlingsball
3.3.	<b>Jugendcorner</b> Gemütliches Beisammensitzen	4.5.	<b>FF</b> Florianimesse mit Segnung
4.3.	<b>Gesunde Gemeinde</b> Workshop „Seife sieden“	4.5.	<b>GH Wegl</b> Gös'nbar Eröffnung
4./5.3.	<b>GH Kern</b> Fischessen	5.5.	<b>Jugendcorner</b> Gemütliches Beisammensitzen
4./5.3.	<b>GH Wegl</b> Heringschmaus	9.5.	<b>Pensionisten</b> Muttertagsfeier GH Klee binder
6.3.	<b>Musikschule</b> Klassenabend Tatzer, Krall, HS	...	
7.-9.3.	<b>Flohmarkt</b>	Alle Veranstaltungen auf <a href="http://www.prinzersdorf.at">www.prinzersdorf.at</a> > Veranstaltungen!	
9.3.	<b>Pfarre</b> Kreuzweg von den Frauen gestaltet		
11.3.	<b>Pfarre</b> Seniorennachmittag		